



17. Münchener Hygienetag

26. Juni 2024

**09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Hybrid-Veranstaltung**

<https://hygienetag.de/>



MÜNCHENSTIFT

Individuelles Wohnen und zugewandte
Pflege in unserer Stadt



Hygiene im ambulanten Dienst

Beispiele aus der Praxis

17. Münchener Hygienetag 2024 / Svetlana Lemke



Was leistet AMD?

„Der ambulante Pflegedienst ...bietet Familien **Unterstützung und Hilfe im Alltag**, damit pflegende Angehörige zum Beispiel Beruf und Pflege sowie Betreuung besser organisieren können.“

Bundesministerium für Gesundheit (BMG)

Gesetzliche Rahmenbedingungen bilden:

- SGB XI - häusliche Pflegehilfe (§§36, 71)
- SGB V - häusliche Krankenpflege (§§37, 132a)

=> Forderung der Qualitätssicherung bei der Leistungserbringung



Welche Leistungen bietet AMD an?

- **Hilfe im Haushalt** wie Einkaufen, Kochen, Putzen usw.
- **Körperbezogene Pflegemaßnahmen** wie Körperpflege, Hilfe beim Ankleiden usw.
- **Häusliche Krankenpflege** wie Verbandswechsel, BZ-Messung usw.
- **Ggf. Schnittstelle** z.B. zum Hausarzt oder Essenslieferungsdienst
- **Ggf. Fachberatung** von Kunden und ihren Angehörigen





Muss auch AMD Hygiene können?

§35 Infektionsschutzgesetz (IfSG):

„...Einrichtungen und Unternehmen haben sicherzustellen, dass die nach dem Stand der medizinischen Wissenschaft und der Pflegewissenschaft erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, um **Infektionen zu verhüten und die Weiterverbreitung von Krankheitserregern zu vermeiden.**“

Dazu gehören „...stationäre und teilstationäre Einrichtungen ... oder ... **ambulante Pflegedienste** und Unternehmen, die ... vergleichbare Dienstleistungen anbieten.“





Wo finde ich die Informationen dazu?

Auch im §35 IfSG:

„Die Einhaltung des Standes der medizinischen Wissenschaft ... wird vermutet, wenn jeweils die veröffentlichten **Empfehlungen der Kommission für Infektionsprävention** ... beachtet worden sind.“

Fazit: auch in der ambulanten Pflege gelten die Empfehlungen der KRINKO



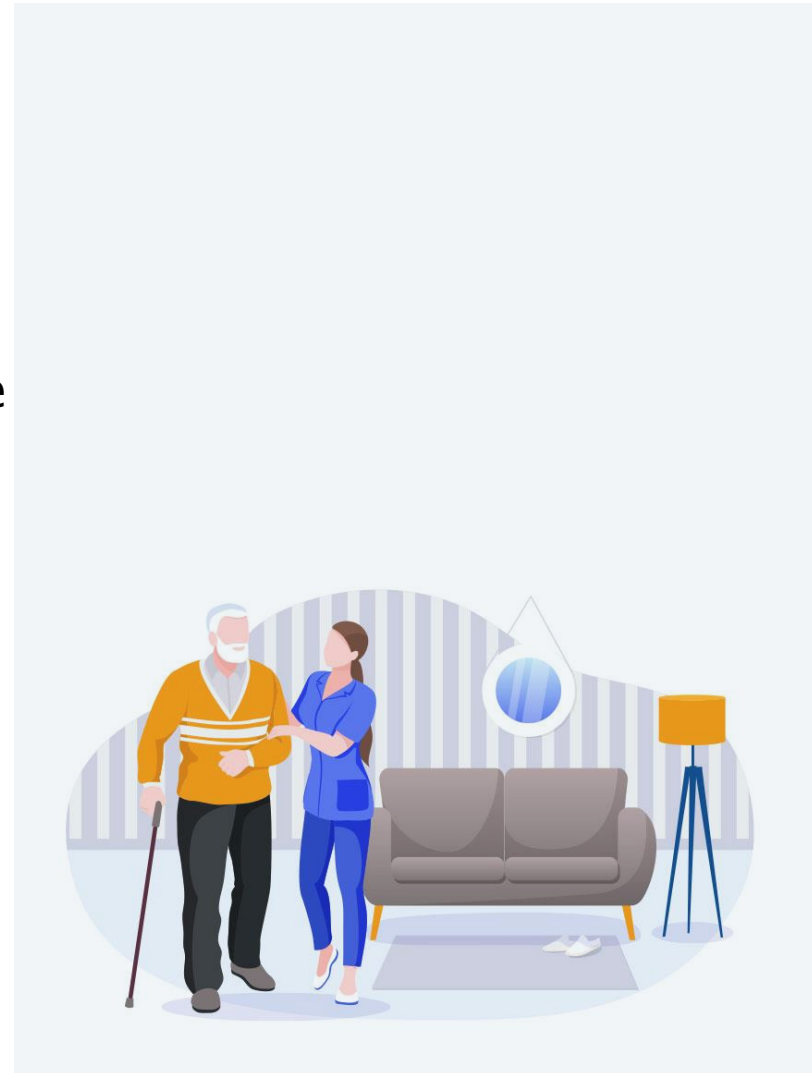
Alles also in trockenen Tüchern?





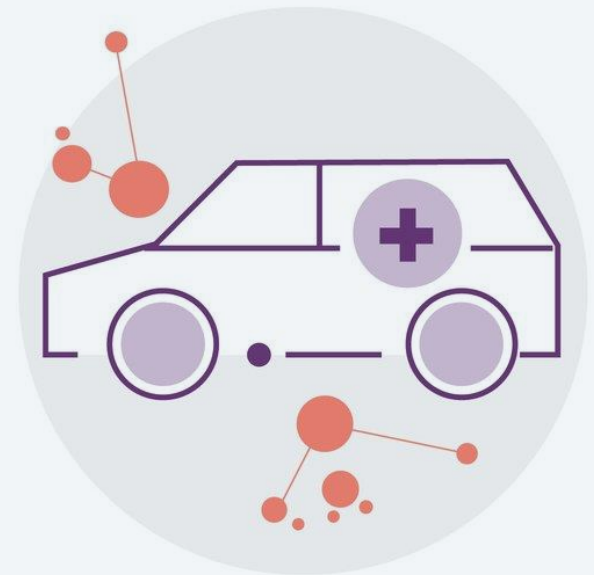
Was läuft hier anders?

- Massiver Eingriff in die Privatsphäre
-> gute Vertrauensbasis essenziell
- Autonomes Arbeiten -> hohes Maß an Fachkenntnisse, Selbstorganisation und Verantwortung
- Starke Kundenorientierung -> Hygiene mit Kompromissen
- Ärztliche Betreuung, Sanitätshäuser
-> mangelnde Hygienekenntnisse
- Teamwork -> Arbeitsqualität kaum gegenseitig beurteilbar



Mögliche Problematik

- Ausstattung mit Pflege- und Hilfsprodukten je nach Anbieter
- Mangelnde Hygienestrukturen und -kompetenzen
- Gaststatus beim Kunden – eingeschränkte Handlungs- und Entscheidungsfreiheit
- Abläufe ggf. vom Kunden vorgegeben und an Produktqualität wird gespart
- Fehlende Einarbeitung der MA
- Umsetzung von Hygienemaßnahmen je nach MA unterschiedlich



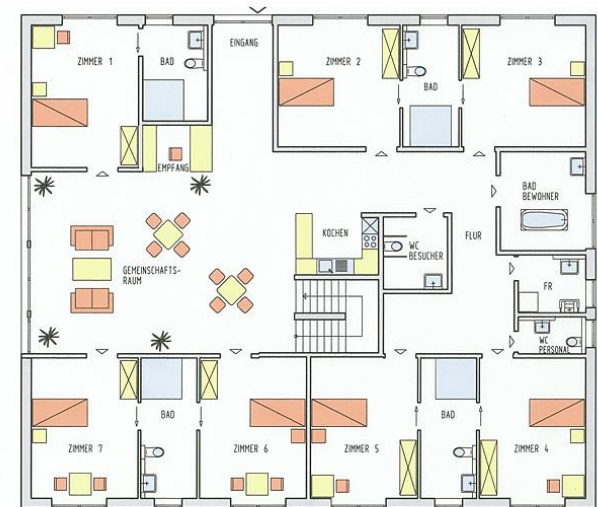
Eine Sonderform

Außerklinische Intensivpflege - Betreuung langzeitbeatmeter bzw. intensivpflegebedürftiger Kunden jeder Altersgruppe

Die Betreuung erfolgt i.d.R. in Form einer:

- Einzelbetreuung
- Betreuung in den Wohngemeinschaften (Bild)
- stationären Betreuung, z.B. in einem Pflegeheim.

Hygienische Herausforderung liegt im Tätigkeitsspektrum, der durch die Art *invasiver Devices* mit einer intensivmedizinischen Betreuung vergleichbar ist, aber im häuslichen und vor allem im privaten Umfeld stattfindet.



ERDGESCHOSS

*Beispiel einer
Wohngemeinschaftswohnung*



Zu **invasiven Devices** gehören z.B.

- Trachealkanülen
- Magensonden, PEG oder PEJ
- Zentrale und periphere Venenkatheter (ZVK und PVK)
- Kontinuierliche BZ-Messung und Insulinpumpen, Schmerzpumpen
- Blasendauerkatheter usw.

Invasive Devices ermöglichen Durchführung **invasiver Therapien** zu Hause.

Sie dienen aber auch als Pforte für Infektionserreger und brauchen daher ein stricktes Hygienemanagement.

Invasiv = *invadere* (lat.)
„eindringen“

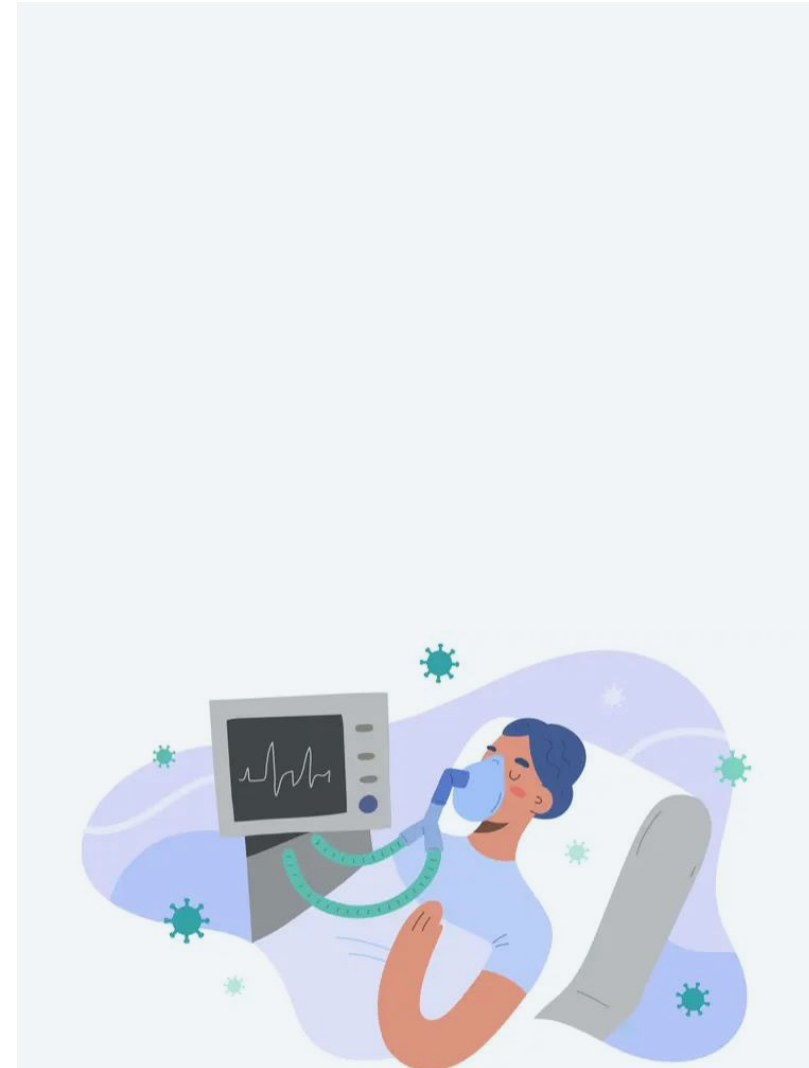
Device = Gerät (engl.)





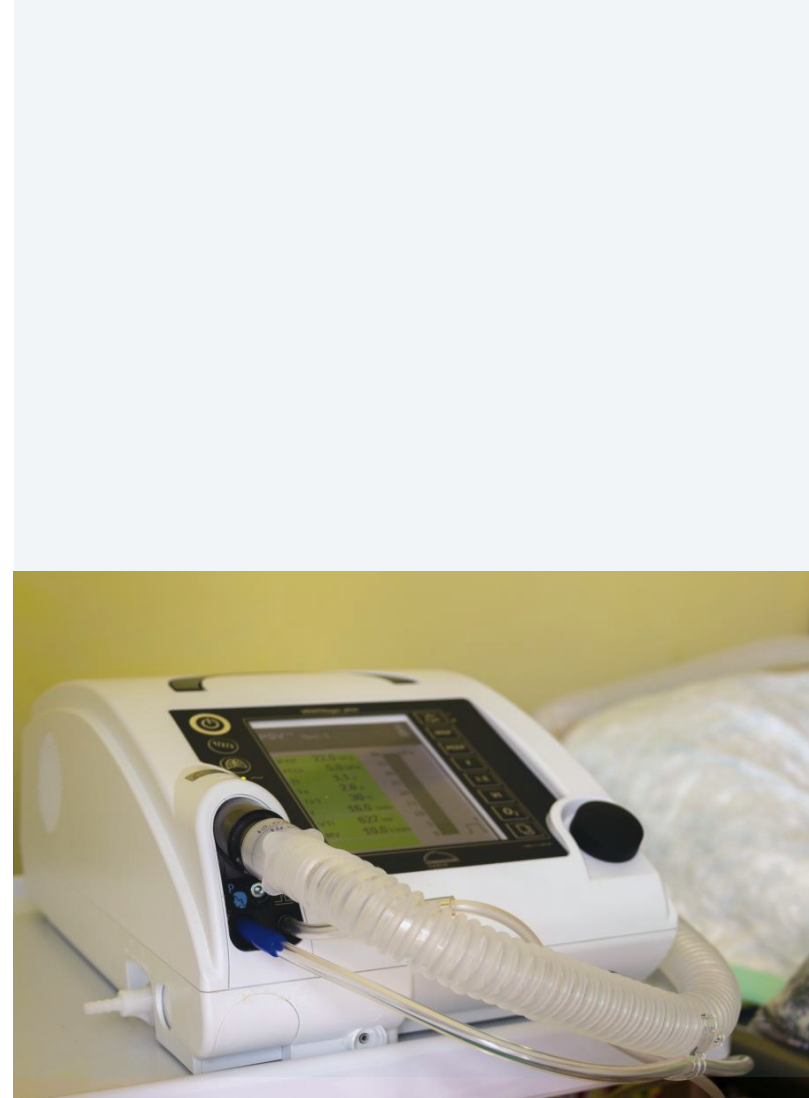
Dazu gehören z.B.:

- Beatmung invasiv oder non-invasiv
- Ggf. Anpassung von Beatmungsparametern
- Absaugen: endotracheal, subglottisch, oral
- Pflege und Wechsel von Trachealkanülen und Blasenkathetern
- Enterale Sondenernährung
- Kontinuierliche BZ-Messung und/oder Insulingabe
- Peritonealdialyse



Mögliche Problematik

- Materialien nicht verfügbar oder Sets unvollständig
- MP - Einweisung, Wechselintervalle, sachgerechte Aufbereitung
- Notstromversorgung für aktive Geräte nicht geregelt, Ersatzgeräte nicht vor Ort
- Fachqualifikation, z.B. ein Altenpfleger betreut eine beatmete Person
- Einsatz über mehrere Schichten, keine Pausen, eingeschränkte Wasch- und Verpflegungsmöglichkeiten



Auch im ambulanten Dienst sind infektionspräventive Hygienemaßnahmen umzusetzen





Welche Qualitätsmerkmale weisen auf gute Hygiene hin?

- Man hat einen ausreichend qualifizierten Hygieneverantwortlichen.
- Hygienedokumente entsprechen dem aktuellen Fachwissensstand.
- Fachqualifikation der MA wird bei der Planung von Einsätzen/Touren berücksichtigt.
- Bei hygienischen Problemen wird nach passenden Lösungen gesucht.
- Den MA stehen Schutzkleidung, Hände- und Flächendesinfektionsmittel zur Verfügung.
- MA werden in MP eingewiesen und bereiten sie sachgerecht auf.
- MA werden regelmäßig in Hygiene geschult.

„Ob du glaubst etwas erreichen zu können
oder nicht – du liegst immer richtig.“
(Henry Ford)





Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.

Fragen?





Der Münchner Hygienetag 2024 wurde unterstützt von



chriz film
productions

